

NEWSLETTER FEBRUAR 2025

Ihr seid hoffentlich gesund?! Unser Team hat die weit verbreitete Erkältungs- und Grippezeit auch gebeutel - aber nun können wir euch wieder viele Angebote machen: So wird die [Digitale Werkstatt](#) „Gute Arbeit für Solo-Selbstständige – Empowerment für solidarische Interessenvertretungen“ am 4. März stattfinden. Zudem freuen wir uns, euch einen lang ersehnten Meilenstein präsentieren zu dürfen: Die Ergebnisse unserer „Erhebung zu den Arbeitsbedingungen aus der Sicht von Solo-Selbstständigen“, die wir am [8. April](#) in einer Praxiswerkstatt vorstellen und mit euch diskutieren wollen. Unsere Angebote der nächsten Wochen findet ihr auch unten in den Terminen.

Euer HDS-Team

HAUSPOST

Nach monatelangen Recherchen, intensiven Diskussionen mit Solo-Selbstständigen, Verbandsvertreter*innen und Expert*innen über Arbeitsbedingungen und deren Qualität – und anschließend drei Monaten der Datenerhebung, Verbreitung und Bewerbung ist es soweit: Wir können die Ergebnisse unserer großen Umfrage unter Solo-Selbstständigen zum Thema Gute Arbeit präsentieren. Diese „Erhebung zu den Arbeitsbedingungen aus der Sicht von Solo-Selbstständigen“ stieß auf große Resonanz bei euch. Lasst uns nun die interessanten Ergebnisse am 8. April in unserer [Praxiswerkstatt](#) gemeinsam unter die Lupe nehmen! Hier geht's zur [Anmeldung](#).

Auf großes Interesse stieß auch der Workshop zum Impostor-Syndrom im CoSoliLab Köln am 6. Februar: Bin ich professionell genug? Kann ich alles, wofür ich mich bezahlen lasse? Lasse ich mich angemessen bezahlen oder reguliere ich mit einem niedrig angesetzten Honorar verinnerlichte Zweifel an meiner Kompetenz und trage dadurch zu meiner Ausbeutung bei? Diese Fragen – typische Erscheinungsformen des „Impostor-Syndroms“, umgangssprachlich „Hochstaplersyndrom“ – beschäftigen und belasten viele Solo-Selbstständige. In dem ganztägigen Workshop gab es einen Austausch über verinnerlichte Zweifel, Unsicherheiten und mangelndes Selbstbewusstsein in der Selbstständigkeit sowie das Kennenlernen von Strategien des Umgangs mit diesen stressbehafteten Symptomen. Aber [lest selbst!](#)

Die HDS-Jahreskonferenz gestalten wir in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Digitalisierung. Bei der Veranstaltung am 30. Oktober im HDS NRW möchten wir den Blick auf Gender und Care-Arbeit, KI und Diskriminierung, Chancen und feministische Netzpolitik richten. Diese Themen möchten wir gemeinsam mit euch entwickeln und bitten euch, zu den genannten Schlagworten Ideen, Vorträge, Workshops oder andere Formate vorzuschlagen. Eure Vorschläge sollten folgende Angaben enthalten: 1. Name der verantwortlichen Person mit Kontaktdaten; 2. Titel des Vorschlags; 3. Kurze inhaltliche Beschreibung des Vorschlags (5-6 Sätze); 4. Mögliche Umsetzung der Idee (Format, Referent*in, etc.). Bitte reicht eure Vorschläge bis spätestens 30. April per Mail an nw-koeln@hausderselbststaendigen.info ein. Wir sind gespannt!

UMSCHAU

Wie steht es um die soziale und wirtschaftliche Lage von Solo-Selbstständigen? Diese Fragen bearbeitet eine [Studie](#), deren Ergebnisse der Bundesverband der freien Darstellenden Künste (BFDK) und die Prognos AG Ende im letzten Jahr vorgestellt haben. Diese haben sie gemeinsam im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und der Beauftragten für Kultur und Medien erstellt. Die „Studie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage von Solo-Selbstständigen und hybrid Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft, dem öffentlichen Kulturbetrieb und Kulturberufen in Deutschland“ kommt zu dem Schluss: Es besteht dringender Handlungsbedarf seitens der Politik. Sonst drohen Altersarmut und Abwanderung von Fachkräften in andere Branchen.

Welches Potenzial bietet KI im Handwerk? Der Tenor des Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk ist: Künstliche Intelligenz (KI) automatisiert lästige Arbeiten, federt die Effekte des Fachkräftemangels ab, überwindet bürokratische Hürden und hilft dabei, steigende Kundenerwartungen zu erfüllen, z. B. durch Bestell- und Verwaltungs-Automatisierung, KI-Anrufbeantworter, intelligente Website-Chatbots und automatische Qualitätsprüfungen im Bau und bei der Fertigung. In der Online-Digitalisierungswerkstatt 2025/26 „[Künstliche Intelligenz – neuer Problemlöser im Handwerk](#)“ lernen Handwerksbetriebe und Beratende der Handwerksorganisationen das Potenzial von KI und die neuesten KI-Tools kennen. In Vorträgen, Workshops und Austauschrunden von KI-Trainer*innen und Digitalisierungs-Expert*innen im Rahmen der Werkstatt erhalten sie wichtige Impulse. Die kostenfreie Online-Digitalisierungswerkstatt des Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk läuft über zwölf Monate.

Stefanie Ren und Fitore Muzaqi sind Drehbuchautorinnen, Regisseurinnen und Showrunnerinnen. In ihrem [Podcast](#) „Writer's Kreativ“ nehmen sie ihre Hörer*innen mit hinter die Kulissen der kreativen Welt. Sie sprechen über alle relevanten Themen rund um das Schreiben von Drehbüchern, den Alltag als Autorin und die Herausforderungen in der Filmindustrie. Es geht u.a. darum, wie man als Drehbuchautorin startet, wie man sich mit anderen Gewerken vernetzt oder wie man erfolgreich verhandelt. Regelmäßig laden sie auch spannende Gäste aus der Branche ein, die ihre Erfahrungen teilen.

TERMINE

26. Februar, 12 bis 13 Uhr, CoSoliLab Köln: Kreative Mittagspause
Donatella Chiancone-Schneider lädt andere Solo-Selbstständige zu einer kreativen Mittagspause ein. Sie stellt ihr neues, interaktives Projekt „Künstlerblick“ vor. „Eine Spielwiese, bei der wir unsere Augen mittels leerer Bilderrahmen schärfen“, sagt sie über ihr Projekt. Kommt einfach vorbei und macht mit! Weitere Infos [hier](#)

4. März, 18 bis 19.30 Uhr, online: Digitale Werkstatt Gute Arbeit für Solo-Selbstständige
Empowerment für solidarische Interessenvertretungen: Wie gelingt der Schritt von der persönlichen Einzelerfahrung hin zum kollektiven Handeln? Dazu wollen wir bei der digitalen Werkstatt Erfahrungen sammeln und gemeinsame Bedarfe identifizieren. Wir tauschen uns dazu aus, welche unterschiedlichen Erfahrungen Interessensvertreter*innen mit der Erstsprache von Solo-Selbstständigen machen und welche Herausforderungen sich zum Beispiel bei der Ansprache von Plattformarbeiter*innen ergeben. Weitere Infos [hier](#)

6. März, 18.30 Uhr, Berlin: Lange Nacht des Menschenrechtsfilms
Am 7. Dezember 2024 wurde in Nürnberg die Gewinner*innen des [Deutschen Menschenrechts-Filmpreises](#) in verschiedenen Kategorien gekürt. Jetzt sind alle Filme in der „Langen Nacht des Menschenrechtsfilms“ im Hackesche Höfe Kino (Saal 1, Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin) zu sehen. Filmexperte und Moderator Knut Elstermann führt durch den Abend und spricht mit ausgewählten Regisseur*innen und Protagonist*innen. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

11. März 2025, 18 bis 20 Uhr, CoSoliLab Köln: Input und Austausch zu „Genossenschaft für Solo-Selbstständige?“
Inwieweit kann der genossenschaftliche Betrieb ein möglicher Weg sein, sich als Solo-Selbstständige kollektiv zu organisieren? Muss dabei die Solo-Selbstständigkeit aufgegeben werden? Wie lässt sich eine Genossenschaft gründen und welche Vorteile und Nachteile hat das? Wir sprechen mit der Co-Gründerin Magdalena Ziomek von SMartDe eG sowie einem Vertreter eines Solo-Selbstständigen aus Köln. Die Solo-Selbstständige Leonie Schoelen ist Mitglied bei SMartDe eG und berichtet von ihren Erfahrungen. Ihr könnt ohne Anmeldung einfach vorbeikommen! In unserem [Kalender](#) findet ihr die Adresse und auch weitere Termine des CoSoliLabs. Wer sich für das Thema interessiert, findet im Wiki zum Thema [Genossenschaften](#) umfassende Infos.

11./12. März, Berlin: DGB-Vielfaltskonferenz „Vielfalt heißt Freiheit – Perspektiven für Arbeitswelt und Gesellschaft“
Vielfalt, Gleichberechtigung und Teilhabe stehen weltweit unter Druck. In vielen Ländern werden Errungenschaften der Vielfaltspolitik zurückgedrängt und die demokratischen Grundlagen eines respektvollen Miteinanders zunehmend bedroht. Vielfalt ist unverzichtbar – als Grundlage für soziale Gerechtigkeit, als Ausdruck von Menschenrechten und als Pfeiler unserer Demokratie. Die Konferenz bietet Raum für Austausch, Inspiration und konkrete Ansätze, um Vielfalt aktiv zu stärken. Hier geht's zur [Anmeldung](#)

20. März, 13 bis 17 Uhr, Berlin: Fachtag „Plattformarbeit fair gestalten“
Im Fokus der Veranstaltung in den Räumen von [Minor](#) – Projektkontor für Bildung und Forschung gemeinnützige GmbH (Alt-Reinickendorf 25, 13407 Berlin) stehen die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt [„Chancengerechte Plattformarbeit“](#); wichtige Diskussionsstränge sollen aufgegriffen und zukünftige Strategien diskutiert werden. Es soll um Fragen gehen wie: Wie kann die Kommunikation zwischen Plattformarbeiter*innen erleichtert und damit eine Grundlage für kollektive Interessenvertretung geschaffen werden? Welche Chancen bietet dafür Artikel 20 der EU-Richtlinie zu Plattformarbeit? Wie können Informations- und Beratungsangebote stärker auf die Bedarfe von Plattformarbeiter*innen ausgerichtet werden und diese gut erreichen? Schaut auch [hier](#)

26. März 2025, 15 bis 17.30 Uhr, online: Workshop zur Honorarkalkulation
Was muss ich alles bedenken, wenn ich mein Honorar berechne? Wie schätze ich den Arbeitsaufwand für Aufträge richtig ein? Wie kann ich verhindern, dass ich mich zu günstig verkaufe und es nicht fürs Leben reicht? Diese Fragen sollen in dem Workshop beantwortet werden. Zusätzlich bieten wir einen Einblick in passende Abrechnungsformen und Vertragsformate. Veranstaltung mit Social Impact. Bitte [anmelden](#)

26. bis 28. März, Innsbruck: Workshop „Selbstständige Arbeit in Pflege und Betreuung“
Vom 26. bis zum 28. März findet an der Universität Innsbruck ein Workshop zu „Selbstständiger Arbeit in Pflege und Betreuung“ statt. Zielsetzung des Workshops ist es, die Bedingungen, Möglichkeiten und Potentiale, aber auch Herausforderungen und Grenzen der selbstständigen Arbeit im Kontext des akuten Pflegeotstandes zu eruieren. Der Workshop wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“ der Deutschen Arbeits- und Industrie-soziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie organisiert. Die Veranstalter*innen wollen auch Interessensvertreter*innen von selbstständigen Pflegekräften vernetzen. Also [dranbleiben!](#)

28. März, Berlin: BarCamp vom Bundesverband Vereinbarkeit
Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre geht es 2025 in die dritte Runde. Aus den ersten BarCamps heraus wurde 2024 der Bundesverband Vereinbarkeit gegründet. Erarbeitete Lösungen sind in Unternehmen bereits erfolgreich umgesetzt worden. Teilnehmende haben sich zusammengetan, Unternehmen gegründet und Kooperationen ins Leben gerufen, neue Initiativen wie „Unpaid Care Work“ sind entstanden... bringt eure Ideen mit, lasst euch inspirieren und werde Teil einer Bewegung, die Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit voranbringt. Weitere [Infos hier](#)

1. April, 18 bis 19.30 Uhr, online: Rechte von Selbstständigen auf Plattformen stärken!
Digitale Plattformen zur Vermittlung und Organisation von Dienstleistungen wachsen und bringen für Selbstständige neben neuen Akquisemöglichkeiten häufig auch intransparente und unfaire Prozesse bei Auftragsvergabe, Bezahlung und Arbeitsbedingungen mit sich. Die im November 2024 verabschiedeten [EU-Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit](#) eröffnet Gestaltungschancen für Verbände und andere Interessenvertretungen, um die Regulierung von Plattformarbeit langfristig mitzugestalten, selbstständige Plattformarbeiter*innen leichter zu erreichen und deren Interessen zu vertreten. In der Infoveranstaltung wollen wir einen Überblick geben und mit euch diskutieren. Detaillierte Infos in Kürze auf unserer [Webseite](#) und im nächsten Newsletter.

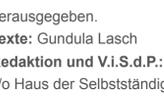
8. April, online: Praxiswerkstatt zu den Ergebnissen der Erhebung „Gute Arbeit“
Dank eurer Mitwirkung ist unsere Erhebung zu den Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen erfolgreich abgeschlossen. Rund 1600 Solo-Selbstständige haben teilgenommen. Jetzt ist es Zeit, die Ergebnisse zu betrachten und gemeinsam zu diskutieren, was diese für die Praxis bedeuten können! Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam zu diskutieren, welche Erkenntnisse ihr für eure Arbeit nutzen könnt, inwiefern sich die Ergebnisse mit euren Erfahrungen decken und was für Gestaltungsansätze sich daraus ableiten lassen. [Hier](#) findet ihr den Ablaufplan, mehr Infos und den [AnmeldeLink](#).

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).

Gemeinsam für Gute Arbeit!

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Arbeit und Leben NRW e. V., ArbeitGestalten, Beratungsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zwonull media.

Gefördert durch:



IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im monatlichen Turnus herausgegeben.

Texte: Gundula Lisch

Redaktion und V.i.S.d.P.: Carola Vogt

c/o Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig

Tel.: 0341 910 46880

Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an:

newsletter@hausderselbststaendigen.info

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.